

Lektion 57

Lehre und Bündnisse 42:29-39

„Ihr seid meine Hände“



 *Bereite dich auf das Schriftstudium vor, indem du ein [Lied](#) anhörst und ein Gebet sprichst.* 
Erstelle in deinem Notizbuch für das Seminar einen Eintrag für diese Lektion. Schreibe beim Lesen alle Fragen auf, die du hast, und suche nach Antworten.

Eine Gruppe von Mitgliedern der Kirche, die auf Isaac und Lucy Morleys Farm lebten, hatten den großen Wunsch, nach dem Evangelium Jesu Christi zu leben und füreinander zu sorgen. Durch den Propheten Joseph Smith offenbarte der Herr das Gesetz der Weihung, um den Mitgliedern zu helfen, sich um die Armen zu kümmern. Diese Lektion kann dich in dem Wunsch bestärken, nach dem Gesetz der Weihung zu leben.



Schriftstudium

Schau dir das Video von Präsident Dieter F. Uchtdorf, damals Mitglied der Ersten Präsidentschaft, an. Oder lies die [Aussage aus der Ansprache „Ihr seid meine Hände“](#).

Anfang 1831 siedelten die im Bundesstaat New York lebenden Mitglieder der Kirche nach Ohio um. Viele dieser Mitglieder waren arm und hatten viele ihrer Habseligkeiten zurückgelassen. In Ohio lebte eine große Gruppe neuer Mitglieder auf Isaac und Lucy Morleys Farm. Sie hatten eine Gemeinschaft gebildet, die sie „die Familie“ nannten. Einer ihrer Grundsätze bestand darin, dass sämtliches Eigentum allen in der Gemeinschaft gehörte. Der Herr sprach darüber,

als er Joseph Smith sein Gesetz offenbarte. Neben anderen Gesetzen offenbarte der Herr Grundsätze des Gesetzes der Weihung. Diese Grundsätze zu lernen und zu leben gab den Mitgliedern die Möglichkeit, die Hände des Herrn zu sein.

Elder D. Todd Christofferson vom Kollegium der Zwölf Apostel hat das Wort *Weihung* definiert. Er sagte:



Etwas zu weihen bedeutet, etwas auszusondern oder als heilig zu betrachten, einem heiligen Zweck gewidmet. (D. Todd Christofferson, [„Gedanken über ein](#)

[gottgeweihtes Leben](#)“, *Liahona*, November 2010, Seite 16)

Der Herr forderte die Mitglieder in Ohio auf, ihm alles, was sie besaßen, zu weihen, indem sie es seiner Kirche gaben.



Achte in [Lehre und Bündnisse 42:29-39](#) auf Gründe, warum der Herr sie dazu aufgefordert hat.

Hinweis: In [Vers 35](#) bezieht sich das Neue Jerusalem auf den Ort, wo sich die Heiligen sammeln und Christus während des Millenniums persönlich mit ihnen regieren wird.



Schreibe in dein Studentagebuch einige Gründe, die du in [Abschnitt 42](#) dafür gefunden hast, das Gesetz der Weihung zu leben.

- Was weißt du über Jesus Christus, was dich motiviert, ihm deine Zeit, deine Talente und deine Mittel zu weihen?
- Warum hat der Herr die Heiligen wohl aufgefordert, an die Armen zu denken und sich um sie zu kümmern?
- Auf welche Weise sollen wir heute das, was wir haben, dem Herrn weihen?

Heutzutage gehen Mitglieder beim Endowment im Tempel den Bund ein, das Gesetz der Weihung zu halten, indem sie ihre Zeit, ihre Talente und alles, womit der Herr sie gesegnet hat, dem Aufbau der Kirche Jesu Christi auf Erden weihen (siehe [Allgemeines Handbuch: Wie man in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dient](#), 27.2, Archiv Kirchenliteratur).

Bearbeite mindestens eine der folgenden Aufgaben, die Beispiele dafür sind, wie wir uns dem Herrn weihen können.

Fastopfer



Der Prophet Jakob im Buch Mormon erklärte seinem Volk, wie wichtig es ist, sich um andere zu kümmern. Lies [Jakob 2:17-19](#) und markiere Formulierungen, die dir besonders auffallen. Verknüpfe diese Verse mit [Lehre und Bündnisse 42:30](#).

Ein heutiges Beispiel dafür, wie Mitglieder der Kirche ihr Geld weihen, ist das Fastopfer. Sieh dir das Video [„Das Fastopfer – ein einfaches Gebot mit einer herrlichen Verheißung“](#) (3:01) an. In diesem Video erklärt Präsident Henry B. Eyring von der Ersten Präsidentschaft, wie das Fastopfer Menschen zugutekommt. Oder lies die [Aussage aus der Ansprache „Das ist ein Fasten, wie ich es liebe“](#).

Näheres zum Fastopfer findest du unter [„Fasten und Fastopfer“](#) in der Rubrik „Themen und Fragen“ im Archiv Kirchenliteratur.



Schreibe in dein Studientagebuch, was du über Folgendes gelernt hast:

- Was das Fastopfer damit zu tun hat, dass wir die Hände des Herrn sind
- Wie es uns hilft, mehr wie Christus zu werden, wenn wir Menschen in Not beistehen
- Welche Talente und Mittel der Herr dir gegeben hat, um anderen zu helfen

Gott und den Mitmenschen dienen



König Benjamin erklärte seinem Volk, wie wichtig es ist, einander zu dienen. Lies [Mosia 2:16-18](#) und markiere die Textstellen, die dir wichtig sind. Verknüpfe diese Verse mit [Lehre und Bündnisse 42:38](#).

Sieh dir das Video [Wenn ihr im Dienste eurer Mitmenschen seid – JM](#) (3:02) an. Darin findest du Anregungen, wie du Dienst am Nächsten leistest, indem du das Gesetz der Weihung lebst. Schreibe eine Liste mit Anregungen in dein Studientagebuch.



Bearbeite die folgende Aufgabe in deinem Studientagebuch:

- Füge deiner Liste weitere Möglichkeiten hinzu, wie du deinen Freunden, Angehörigen und deinem Umfeld Gutes tun kannst.
- Erkläre, weshalb es uns hilft, mehr wie Christus zu werden, wenn wir Menschen in Not beistehen.
- Erzähle, was der Herr dir gegeben hat, damit du anderen helfen kannst.



Fragen und Antworten

Befasse dich mit mindestens einer dieser häufigen Fragen:

Wie viel Hilfe kann die Kirche den Bedürftigen zukommen lassen?

Schau dir das folgende Video von Präsident Dallin H. Oaks von der Ersten Präsidentschaft an. Oder lies die [Aussage aus der Ansprache „Hilfe für die Armen und Bedrängten“](#).

Präsident Russell M. Nelson hat in seiner Ansprache [„Das zweite große Gebot“](#) (*Liahona*, November 2019, Seite 96–100) beschrieben, was die Kirche unternimmt, um Menschen in Not auf der ganzen Welt zu helfen.

Das folgende Video ist ebenfalls hilfreich:

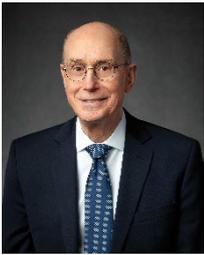
Wie soll nach der Weise des Herrn für die Armen und Bedürftigen gesorgt werden?

Elder Dean M. Davies von den Siebzigern hat gesagt:



Für die Armen und Bedürftigen zu sorgen, gehört naturgemäß zum Wirken des Erretters dazu. Es steckt in allem, was er tut. Er reicht allen die Hand und zieht uns empor. ... Mögen Sie alle dem Erretter ähnlicher werden, indem Sie für die Armen und Bedürftigen sorgen. (Dean M. Davies, [„Das Gesetz des Fastens – eine persönliche Verantwortung, für die Armen und Bedürftigen zu sorgen“](#), *Liahona*, November 2014, Seite 53ff.)

Präsident Henry B. Eyring von der Ersten Präsidentschaft hat erklärt:



Weil der Herr sie weinen hört und auch weiß, wie sehr Sie [mit den Bedürftigen] mitfühlen, hat er von Anbeginn der Zeit für seine Jünger Wege bereitet, wie sie helfen können.

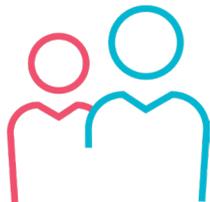
Er hat seine Kinder aufgefordert, ihre Zeit, ihre finanziellen Mittel und sich selbst zu weihen, um mit ihm gemeinsam anderen zu dienen. (Henry B. Eyring, „[Gelegenheiten, Gutes zu tun](#)“, *Liahona*, Mai 2011, Seite 22)

Sieh dir das folgende Video von Sharon Eubank an, die der Präsidentschaft der Frauenhilfsvereinigung der Kirche angehörte. Oder lies die [Aussage aus der Ansprache „Möge der Herr sich unserer bedienen“](#).

Was ist das Vorratshaus des Herrn?

Weitere Informationen über das Vorratshaus des Herrn sind im Schriftenführer unter dem Stichwort [„Vorratshaus“](#) zu finden.

Außerdem wird in einigen Videos in der [Mediathek](#) gezeigt, wie das Vorratshaus des Herrn genutzt wird.



Nachdenken und sich austauschen

Teile mir etwas mit, was du in dieser Lektion gelernt hast. Schicke mir deine Antwort per Text, Sprachnachricht oder Video. Schicke mir oder teile mir beispielsweise mit:

- Beispiele dafür, wie das Gesetz der Weihung dir helfen kann, wie der Vater im Himmel und Jesus Christus zu werden
- Warum wir uns deiner Meinung nach bemühen sollen, nach dem Gesetz der Weihung zu leben
- Fragen, die diese Lektion für dich aufgeworfen hat; wie du versuchen wirst, Antworten auf deine Fragen zu finden, und wie deine Klasse dir helfen kann

- Alles andere aus dieser Lektion, was dich dazu inspiriert, ein besserer Jünger Jesu Christi zu sein

Entscheide dich für eine Art der Einreichung und wähle **Aufgabe einreichen** aus.